

## Der östlichste See Deutschlands ist voll

Bei planmäßigen Messungen am 6. Februar konnte die LMBV feststellen, dass der „Untere Zielwasserstand“ von 186,00 m NN im Berzdorfer See überschritten wurde. Bei der letzten offiziellen Messung vom 30. Januar 2013 betrug der Wasserstand noch 185,91 m NN.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der LMBV, Prof. Dr.-Ing. Mahmut Kuyumcu zeigte sich erfreut angesichts des Flutungsfortschrittes: „Die Vision vom östlichsten See Deutschlands ist wahr geworden und der Berzdorfer See voll. Damit eröffnen die Seemacher von der LMBV der Region im Dreiländereck mit Polen und Tschechien neue Chancen, die es künftig weiter zu nutzen gilt. Mein Dank gilt allen an diesem Prozess Beteiligten in Dresden und Görlitz, insbesondere aber auch den polnischen Partnern, die eine Nutzung des Grenzflusses ermöglicht hatten.“

Die LMBV hatte am 17. Dezember 2012 die Flutung aus der Pließnitz nach längerer Unterbrechung wegen Hochwasserschädigungen wieder aufgenommen und seither ca. vier Millionen Kubikmeter eingeleitet. Die Einleitmenge beträgt aktuell ca. 1,8 Kubikmeter pro Sekunde.



Der nächste Zielwasserstand ist ein Pegel von 186,20 m NN. Dieser Pegel gilt als künftiges Bewirtschaftungsziel. Entsprechend dem Anstaukonzept ist für April 2013 das kurzzeitige Anfahren des Höchststaus vom 186,50 m NN vorgesehen.

Der Bergbaufolgesee wird nach Beendigung des Probestaus eine Fläche von rund 960 Hektar und eine Tiefe von maximal 71 Metern haben. Insgesamt sind rund 333 Millionen Kubikmeter zur Füllung des Restloches notwendig gewe-

sen. In Zukunft werden am Berzdorfer See vielseitige touristische Nutzungen an mehreren Strandabschnitten möglich sein. Durch optimale Windverhältnisse könnte auch der Segelsport eine größere Bedeutung in der Region erlangen.

Der erreichte Füllstand ist das Ergebnis jahrelanger Vorarbeiten der LMBV und ihrer Partner. Offizieller Flutungsstart für den künstlichen See war am 1. November 2002. Zuvor wurde nach schrittweiser Einstellung des Tagebaubetriebs bis 1997 schon zielgerichtet die Flutung vorbereitet. Seit 1994 wurde parallel durch die LMBV bereits die Sanierung des ehemaligen Tagebaus Berzdorf vorangebracht. Ziel war und ist die Wiedernutzbarmachung der vom Bergbau beanspruchten Flächen sowie die Herstellung der öffentlichen Sicherheit auf Grundlage bergrechtlicher Betriebsplanverfahren. Kilometerlange Böschungen mussten dafür abgeflacht und standsicher gestaltet, Kippenflächen rekultiviert und der Grundwasserwiederanstieg sowie die Flutung des Berzdorfer Sees kontrolliert werden, um nur einige Maßnahmen zu nennen.



**Lesen Sie weiter auf Seite 2.**

### In diesem Amtsblatt:

- Stellenausschreibung Buchhalter/in/Controller/in
- Stellenausschreibung SB/in Controlling freie Träger/Kindertagespflege
- Auszug aus den Statistischen Monatszahlen Januar 2013

Seite 3  
Seite 3  
Seite 8



### Fortsetzung der Titelseite

Über 170 Jahre wurde im Bereich Berzdorf südlich von Görlitz Braunkohle gewonnen - zuerst nur in bescheidenen Gruben im Tief- und Tagebau. Während einer fast 20 Jahre andauernden Unterbrechung lief die alte Berzdorfer Grube mit Grundwasser voll. Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg nahm das Unternehmen wieder Fahrt auf. Das Wasser wurde abgepumpt, der Tagebau Berzdorf erneut aufgeschlossen.

Nachdem die Kohle in den ersten Jahrzehnten vor allem zu Heizzwecken genutzt worden war, wurde sie nun hauptsächlich im benachbarten Kraftwerk Hagenwerder verstromt. Der Berzdorfer See am Fuße der Landeskrone, der künftig östlichste See Deutschlands, wird nach Abschluss der Flutung eine Fläche von rund 960 Hektar haben. Neben dem Wasser aus der Neiße erhielt der See Wasser aus der Pließnitz, dem Jauernicker Wasser, aus dem Buschbach und aus dem Kleinneudorfer Wasser. Dafür wurde unter anderem ein Einlaufgraben aus der Pließnitz realisiert. In knapp zweijähriger Bauzeit - von 2000 bis 2002 - wurden die Arbeiten am Pließnitz-Einlauf umgesetzt. Mit einem Planfeststellungsbeschluss im Jahre 2002 wurden die Voraussetzungen zur Füllung des ehemaligen Tagebaues Berzdorf geschaffen. Doch nur mit dem Wasser der Pließnitz hätte die Flutung des Berzdorfer Sees Jahrzehnte gedauert.

Deshalb war zur Beschleunigung der Flutung des Sees Neißewasser und dazu der Bau einer Überleitung von der Neiße nötig. Nach der Ankunft von Pontons im Tagebau im September 2002, die als Tragekonstruktion und Endpunkt der Flu-

tungsleitung genutzt wurden, konnte 15 Monate später die Einleitung des Wassers aus dem Grenzfluss beginnen. Der Beginn der Flutung auch aus der Neiße am 4. Februar 2004 beschleunigte den Anstieg des Seewasserspiegels erheblich. Der maximale Durchfluss pro Rohr betrug bis zu fünf Kubikmeter pro Sekunde. Jedoch nur, wenn der Fluss ausreichend Wasser führte, so die vertragliche Vereinbarung mit dem polnischen Nachbarn; nur dann durfte für die Flutung des Berzdorfer Sees Wasser entnommen werden. Seitdem schoss aus zwei Flutungs-Einlauftrichtern Neißewasser in das junge Gewässer. Mitunter führte die Neiße bis zu 50 Kubikmeter Wasser in der Sekunde - eine gute Voraussetzung zum „Anzapfen“. Davon wurde knapp ein Fünftel über die Flutungsanlage in den See eingespeist. Eine von der LMBV betriebene Anzeigetafel gab parallel stets Auskunft über den jeweiligen aktuellen Wasserstand.

2007 konnte das Hafenbecken Tauchritz fertig gestellt werden. Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Tourismusgebiet war auch der Verkauf einiger zentraler Flächen am Ufer des Berzdorfer Sees durch

die LMBV an die Stadt Görlitz Ende 2008 - wie z. B. im Bereich des Hafens Tauchritz, des Campingplatzes sowie des Strandes bei Deutsch-Ossig. Parallel hatte eine vorfristige Seenutzung im Sinne einer vertraglich vereinbarten Zwischennutzung des Bergbaufolgesees schon begonnen. 2010 wurden durch Auswirkungen eines Neißehochwassers weite Böschungsbereiche und das begonnene Auslaufbauwerk der LMBV in Mitleidenschaft gezogen und daraufhin die Flutung unterbrochen. Bis 2012 musste die LMBV das künftige Auslaufbauwerk völlig neu planen und neu errichten. Daher konnte erst im Winter 2012 die Flutung fortgesetzt werden.

Auch Oberbürgermeister Siegfried Deinege freut sich: „Es gilt für die Stadt und den Planungsverband den See so zu erschließen, dass er sowohl für Einheimische als auch für Touristen ein attraktive Freizeit- und Erholungsort wird. Gemeinsam mit den Kollegen im Planungsverband werden wir nun umgehend die nächsten Aufgaben angehen. Dabei haben wir auch besonders die Badesaison 2013 und den 11. Erlebnistag am 29. Juni dieses Jahres im Blick.“

## Neues aus dem Rathaus

### Einwohnermeldebehörde dankt den Görlitzer Bürgern für Verständnis

Zwar können wegen des weiterhin außergewöhnlich hohen Krankenstandes im Sachgebiet Einwohnermeldewesen noch nicht alle Schalter geöffnet werden, doch zeigen die Görlitzerinnen und Görlitzer Verständnis.

Der Appell, sich derzeit möglichst nur mit unaufschiebbaren Angelegenheiten an das Einwohnermeldeamt zu wenden, ließ die Wartezeiten auf ein erträgliches Maß schrumpfen. Damit diese temporäre Entspannung anhält, bis die angeschobenen Veränderungen greifen, sollte auch weiter so verfahren werden. Es ist ausreichend, einen Pass oder Personalausweises vier bis fünf Wochen vor Ablauf der Gültigkeit zu beantragen.

Das Sachgebiet Einwohnermeldewesen bittet alle Bürgerinnen und Bürger, die

erforderlichen Unterlagen bei der Antragstellung von Dokumenten immer vollständig und im Original mitzuführen (altes Dokument, Geburts- oder Eheurkunde, aktuelles biometrisches Passbild). Damit werden zusätzlicher Aufwand und weitere Wartezeiten vermieden. Und soweit möglich wird empfohlen, auch weiterhin die elektronische Terminvereinbarung über das Internet zu nutzen. Auch wenn die Anzahl dieser Termine begrenzt ist, helfen sie doch, die Wartezeiten zu verkürzen.

Dennoch sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes optimistisch, in den nächsten Wochen wieder an allen sechs Schaltern die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger bearbeiten zu können.

### Spielgerätereparaturen auf mehreren städtischen Spielplätzen

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und um für Kinder und Jugendliche Unfallgefahren auf den städtischen Spielplätzen zu verhindern, mussten in den vergangenen Tagen einzelne Spielgeräte oder Spielgerätekomponenten abgebaut werden. Dies betrifft die Vogelneestschaukel im Stadtpark,

einzelne Komponenten an der Spielkombination auf dem Wilhelmsplatz und den „Wilden Esel“ auf dem August-Bebel-Platz. Sobald die notwendigen Ersatzteile geliefert bzw. Reparaturen durchgeführt worden sind, werden die Spielgeräte wieder in Betrieb genommen.

Herausgeber und Redaktion  
des Görlitzer Amtsblattes:  
Stadtverwaltung Görlitz  
Verantwortlich: Ina Rueth,  
Redaktion: Silvia Gerlach, Untermarkt 6 - 8,  
02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,  
Internet: <http://www.goerlitz.de>,  
E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)  
Fotos Titelseite:  
Silvia Gerlach (1), LMBV (1)  
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnem-  
entnahme sowie den Anzeigenteil ist:  
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,  
Tel. 0 35 35 489-0, Fax 48 91 15,  
Fax-Redaktion: 48 91 55, vertreten durch den  
Geschäftsführer Andreas Barschtipan  
Anzeigenannahme/Beilagen:  
Herr Falko Drechsel, Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76,  
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22  
Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der  
Anzeigenauftraggeber.  
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8500 Exemplare  
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den unger-  
aden Wochen des Jahres  
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der  
Stadtverwaltung möglich.  
Außerhalb in Papierform des Verbreitungsgebietes  
kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz  
zum Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und  
Versand) oder per PDF zu einem Preis von  
1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



## Amtliche Bekanntmachungen

### Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof die Stelle

#### Buchhalter/in/Controller/in

zum 01.04.2013 befristet als Elternzeitvertretung mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Der/die künftige Stelleninhaber/in ist unter anderem für nachfolgende Aufgabenstellungen verantwortlich:

- Führung und Überwachung des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb nach kaufmännischer Buchhaltung einschließlich Kostenrechnung und steuerliche Bearbeitung des Betriebes gewerblicher Art Krematorium;
- Überwachung der betrieblichen Finanzabläufe und der Liquidität des Unternehmens;
- Vorbereitung der kurz-, mittel- und langfristigen Planung sowie Kreditaufnahme;

- Verarbeitung von Rechnungsein- und Rechnungsausgängen, Gebührenbescheiden, Überwachung der Zahlungen, Mahnwesen;
- Durchführung von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen und Bilanzanalysen sowie Erstellung von Entscheidungsvorlagen für Betriebsleitung und Aufsichtsgremien;
- Bearbeitung von Fördermittelanträgen, Mittelabruf, Zuwendungsbescheiden und Verwendungsnachweisen;
- Erstellung des Jahresabschlusses mit Bilanz und Lagebericht zum 31.12. jedes Wirtschaftsjahres nach gesetzlichen Vorgaben.

Wir erwarten von den Bewerber/innen:

- ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium der Betriebswirtschaft;
- ausgeprägte planerische und kalkulatorische Fähigkeiten;
- steuerliche Kenntnisse (Umsatz-, Gewerbe-, Körperschaftsteuer);

- korrektes und verantwortungsbewusstes Auftreten, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen;
- Fähigkeit zur Nutzung komplexer Datenverarbeitungssysteme.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im gehobenen Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **15. März 2013** an die

Stadtverwaltung Görlitz,  
Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31,  
02806 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

### Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für Schule, Sport, Soziales und Jugend/Sachgebiet Kindertageseinrichtungen die Stelle

#### Sachbearbeiter/in Controlling freie Träger/ Kindertagespflege

zum nächstmöglichen Termin befristet als Elternzeitvertretung mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen.

Der/die künftige Stelleninhaber/in ist unter anderem für nachfolgende Aufgabenstellungen verantwortlich:

- die Begutachtung der Haushaltspläne der Einrichtungen in freier Trägerschaft (z. B. Wirtschaftlichkeitsprüfung im Rahmen der Kapazitäten der Einrichtungen nach Bedarfsplan, Prüfung der Haushaltspläne der freien Träger sowie entsprechende Bescheiderstellung);
- die Tiefenprüfung in den Kindertageseinrichtungen der freien Träger (z. B. Prüfung auf Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, Wirtschaftlichkeits-

berechnung aller Kindertageseinrichtungen, Beurteilung und Auswertung der steuerlichen und finanziellen Situation der freien Träger, Erstellung von Prüfberichten und Bewilligungsbescheiden, Wahrnehmung allgemeiner Angelegenheiten der Kostenrechnung, Stammdatenpflege und statistische Erhebungen);

- die Bearbeitung von Zuweisungen und Zuschüssen für die Tagespflegepersonen (insbesondere Bearbeitung der investiven Zuschüsse, Fördermittelbeantragung, Bescheiderstellung, Bearbeitung der Abrechnungen für die Tagespflegepersonen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs).

Wir erwarten von den Bewerbern/innen:

- eine abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen Dienst als Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) oder als Verwaltungsbetriebswirt/in (VVA);
- fundierte Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften (insbesondere SächsKitaG, SäHO, SächsGemO,

SGB, BGB, Vereinsrecht, Zuwendungsrecht);

- ausgeprägte Schlüsselkompetenzen, gute kommunikative Fähigkeiten, korrektes und verantwortungsbewusstes Auftreten, Durchsetzungsvermögen;
- Einsatzfreudigkeit, Flexibilität, Belastbarkeit und Teamfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD im gehobenen Dienst.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) **bis zum 05.03.2013** an die

Stadtverwaltung Görlitz,  
Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31,  
02806 Görlitz.

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.



## Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 64 „Ehemaliger Waggonbau Werk 1“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 31.01.2013 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 64 beschlossen. Planungsziel ist die Ausweisung eines Sonstigen Sondergebietes nach § 11 Abs. 2 BauNVO für ein soziokulturelles Jugendzentrum sowie eines Mischgebietes nach § 6 BauNVO. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst Teile des Flurstückes 153/1 aus Flur 55 der Gemarkung Görlitz. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4

BauGB aufgestellt. Die Öffentlichkeit kann sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung vom 26.02.2013 bis zum 28.03.2013 in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, Sachgebiet Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, Zimmer 064, während der Sprechzeiten

Dienstag	9:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	9:00 - 12:00 Uhr
und	13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 - 12:00 Uhr

informieren und sich innerhalb der oben genannten Frist dazu äußern. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Diese Veröffentlichung erscheint am 26.02.2013 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 07.02.2013

*Stadt Görlitz*  
*Der Oberbürgermeister*



*Geltungsbereich des Bebauungsplanes BP 64 - unmaßstäblich*

## Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung für die erste Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 27 „Nahversorger Promenadenstraße/ Wiesenweg“

Aufgrund eingegangener Hinweise und Anregungen wurde die Planfassung überarbeitet. Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB vom **06.03.2013 bis 22.03.2013** in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, SG Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag, Mittwoch,	
Donnerstag	7:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	7:00 - 19:00 Uhr
Freitag	7:00 - 14:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht erneut öffentlich ausgelegt. Von einer Umweltprüfung (UVP) wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.

Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht

oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 2 BauGB können Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden.

Diese Veröffentlichung erscheint am 26.02.2013 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 05.02.2013

*Stadt Görlitz*  
*Der Oberbürgermeister*



### Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid- datum	Aktenzeichen	Steuer- sowie Gebührenpflichtige/r	Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuer- bzw. Gebührenpflichtigen um Steuer- bzw. Gebührenschnldner handelt.



## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Steuer- bzw. Gebührenpflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Bescheid- datum	Aktenzeichen	Steuer- sowie Gebührenpflichtige/r	Anschrift
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]
[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]	[REDACTED]

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Steuer- bzw. Gebührenpflichtigen um Steuer- bzw. Gebührensschuldner handelt.

Stadtverwaltung Görlitz  
SG Steuer- und Kassenverwaltung  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1320  
1304  
Fax: 03581 67-1457

### Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.02.2013** die

**Grundsteuern A und B,  
Gewerbesteuervorauszahlungen,  
Hundesteuern und  
Straßenreinigungsgebühren**

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 05.03.2013** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugenermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.goerlitz.de/stadtkasse](http://www.goerlitz.de/stadtkasse).

Görlitz, 26.02.2013

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

### Bewerbungsfrist zur Standplatzvergabe beim Altstadtfest Görlitz 2013

Bis einschließlich 15. März 2013 (Poststempel/Eingangsdatum der E-Mail) können sich Unternehmen, Vereine, fahrende Geschäfte, Gastronomen, aber auch Privatpersonen für einen Standplatz auf dem diesjährigen Altstadtfest Görlitz, das vom 23. bis 25. August 2013 stattfinden wird, bei der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH bewerben.

Bewerbungen werden schriftlich erbeten an

Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH  
Brüderstraße 9, 02826 Görlitz  
oder per E-Mail an:  
[tino.wallor@goerlitz.de](mailto:tino.wallor@goerlitz.de)

Das Vergabesystem sieht vor, dass alle Bewerber nach einem Kriterienkatalog bewertet werden. Die Standmiete ergibt sich aus der Entgelttabelle.

Alle Informationen zu den erforderlichen Inhalten der Bewerbung sowie Formulare und Unterlagen zum Download finden Sie unter: [www.altstadtfest-goerlitz.com](http://www.altstadtfest-goerlitz.com).

Ansprechpartner: Tino Wallor  
Tel.: 0049 (0) 3581 67 24 15  
Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH  
Brüderstraße 9  
02826 Görlitz

# Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

## Clavichord zurück in Görlitz

Nach acht Monaten konnte dieser Tage die Restaurierung eines wertvollen Clavichords aus den Beständen des Kulturhistorischen Museums abgeschlossen werden. Das spätbarocke Tasteninstrument wurde 1762 von Christian Gottfried Friederici in Gera gefertigt. Seine Clavichorde waren berühmt für ihren Klang und ihre sorgfältige Verarbeitung. Philipp Emanuel Bach, Leopold Mozart und andere namhafte Musiker spielten auf Instrumenten aus der Geraer Werkstatt. Heute existieren weltweit nur noch vier Friederici-Clavichorde, die sich in Museen in Leipzig, Paris, Wien und Görlitz befinden.

Das hiesige Exemplar wurde erst vor wenigen Jahren im Depot des Kulturhistorischen Museums wiederentdeckt. Zwar gehört es zu den schon am längsten im Museumsbestand befindlichen Objekten, allerdings war es seit mehr als einhundert Jahren nicht mehr ausgestellt und so in Vergessenheit geraten. Mit Hilfe der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien konnte das wertvolle Tasteninstrument in der Restaurierungswerkstatt des Händel-Hauses in Halle konserviert und restauriert werden. Nachdem diese Arbeiten nun erfolgreich abgeschlossen wurden, ist das Clavichord seit wenigen Tagen dauerhaft im Ausstellungsbereich der Ameiß'schen Wohnung im Barockhaus Neißstraße 30 zu sehen. Hier verweist es auf Hausmusik, wie sie in einem Kaufmannshaus der Barockzeit gepflegt wurde.

Am 12. Mai, 15:00 Uhr, lädt das Kulturhistorische Museum zu einer Matinee mit einer Präsentation des Instruments sowie einem Kammerkonzert auf dem Nachbau eines historischen Clavichords ein.



Foto: Museum

## Veranstaltungen

Freitag, 08.03., 18:00 Uhr  
Barockhaus Neißstraße 30  
Vortrag zum Weltfrauentag

### Eine Görlitzerin von Welt:

**Agnete Fingerin (um 1445 - 1515)**

Ines Anders

Agnete Fingerin hat im Mittelalter Geschichte geschrieben. Sie lebte in Görlitz und war mit einem Tuchmacher und Kaufmann verheiratet. Schon nach kurzer Ehe wurde sie noch jung Witwe und übernahm die Geschäfte ihres Mannes, die sie sehr erfolgreich führte. Historischen Quellen zufolge galt sie als eine schöne und letztlich auch vermögende Frau, die Zeit ihres Lebens unverheiratet und kinderlos blieb. 1471 gründete sie die „Fromme Stiftung von Brot und Salz“, die fast 100 Jahre Bestand hatte und Arme mit „Agnetenbrot“ versorgte. Bekannt ist auch, dass sie 1476 auf Pilgerreise in Rom war.

Mehr über diese ungewöhnliche Frau und ihr Wirken erfahren Sie bei diesem Vortrag anlässlich des Weltfrauentages.

*Alle Besucherinnen erhalten ein Glas Prosecco!*



Agnete Fingerin

Foto: Museum

Sonntag, 10.03., 13:00 bis 17:00 Uhr  
**Experimenteller Familiennachmittag**  
„Probieren geht über Studieren“ Das Barockhaus Neißstraße 30 bietet nicht nur museale Einblicke in die bürgerliche Kultur um 1750 sowie das Wirken der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften um 1800, sondern hält viele spannende Entdeckungen bereit und bietet Platz zum Experimentieren. Am Sonntag, dem 10. März 2013, von 13:00 bis 17:00 Uhr sind experimentierfreudige Familien herzlich zu

einem Familiennachmittag eingeladen, bei dem sich Groß und Klein in fünf Bereichen ausprobieren dürfen - Physik, Kunst, Mineralogie, Kalligraphie und Barock.

**PHYSIK** - Das Physikalische Kabinett des Adolf Traugott von Gersdorf mit all seinen vielfältigen originalen Apparaten und Instrumenten ermöglicht einen authentischen Einblick in die „Funkenwissenschaft“ im ausgehenden 18. Jahrhundert. Besucher erfahren Spannendes über damalige Versuche sowie ihren Zweck und Nutzen. Wie einst Herr von Gersdorf lässt Constanze Herrmann die „Funken fliegen“, wenn sie die „alten“ Experimente an nachgebauten Geräten vorführt. Und getreu dem Motto „Probieren geht über Studieren“ dürfen die Besucher des Familiennachmittags selbst einmal testen.

**KUNST** - Unter fachlicher Anleitung von Künstlern und Kunstpädagogen sollen kleine Kunstwerke entstehen. Der Zufall spielt dabei eine große Rolle. Egal ob Frottage, eine alte Drucktechnik, oder Nass-in-Nass-Technik - Untergrund und Gestalt beeinflussen das entstehende Bild.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können sich gern von den Museumsobjekten inspirieren lassen und ihre Zufallsarbeiten ausgestalten.

**MINERALOGIE** - Wer zuhause kostbare Steinschätze hütet, darf diese gern mitbringen und zusammen mit unseren fachkundigen Mitarbeitern bestimmen. Alle anderen dürfen sich von den Schmuckstücken aus der selten gezeigten Gersdorfschen Mineralien- und Gesteinssammlung faszinieren lassen.

**BAROCK** - Wie fühlt sich Barock an? Kinder können in barocke Kleidung schlüpfen. Derart umgestylt geht es zu einer kurzen Führung durch die barocke Wohnung, wo vor etwa 300 Jahren der erfolgreiche Leinwand- und Damasthändler Johann Christian Ameiß mit seiner Familie lebte.

Barockes darf gerochen, gesehen, gehört und ertastet werden.

**KALLIGRAPHIE** - Alte Bücher schmücken oft prachtvoll Initialen. Im historischen Bibliothekssaal der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften sind sogar einige besonders schöne Exemplare ausgestellt. Mit Schreibfeder und Tinte dürfen die Besucher gern selbst solche Kunstwerke entstehen lassen.

Sonntag, 17.03., 15:00 Uhr  
Barockhaus Neißstraße 30  
Themenführung

**Aufgeschlossen. Die besondere Führung**  
Kai Wenzel

### Ausstellungen

bis 3. März 2013 im Kaisertrutz

### ENERGIE UND RUHE

**Malerei von Wolfgang Witte (Berlin) und Moritz Renner (Dresden)** in Kooperation mit dem Oberlausitzer Kunstverein e. V.



# Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

## Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Januar 2013

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Januar 2013	Januar 2012
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.440	54.679
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.945	3.929
Hagenwerder	Personen	839	839
Historische Altstadt	Personen	2.376	2.440
Innenstadt	Personen	14.991	14.830
Klein Neundorf	Personen	128	131
Klingewalde	Personen	612	607
Königshufen	Personen	7.673	8.011
Kunnerwitz	Personen	506	515
Ludwigsdorf	Personen	759	750
Nikolaivorstadt	Personen	1.621	1.544
Ober-Neundorf	Personen	276	282
Rauschwalde	Personen	6.018	6.064
Schlauroth	Personen	345	359
Südstadt	Personen	8.728	8.723
Tauchritz	Personen	183	181
Weinhübel	Personen	5.440	5.474
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>		<b>Januar 2013</b>	<b>Januar 2012</b>
Lebendgeborene insgesamt	Personen	17	33
Gestorbene insgesamt	Personen	51	77
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>		<b>Januar 2013</b>	<b>Januar 2012</b>
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	280	294
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	263	283
Umzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	140	126
<b>Arbeitsmarkt</b>		<b>Januar 2013</b>	<b>Januar 2012</b>
Arbeitslose nach SGB III	Personen	932	905
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.736	4.252
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.668	5.157
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	306	418
Langzeitarbeitslose	Personen	2.412	... <sup>4)</sup>
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	18,2	19,8
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	20,3	22,0
<b>Gewerbe</b>		<b>Januar 2013</b>	<b>Januar 2012</b>
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	104	123
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	93	88
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.381	5.028

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

<sup>4)</sup> Aufgrund eines Datenausfalls ist die Angabe nicht möglich.

## Zahlen und Fakten aus dem Statistischen Jahrbuch 2011

Wussten Sie schon, dass

- auch im Jahr 2011 die Zahl der Gewerbeanmeldungen und auch der Abmeldungen gesunken ist. Insgesamt stehen den 691 Gewerbeanmeldungen 731 Abmeldungen gegenüber.
- 27 Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe registriert wurden. Insgesamt waren in diesen Betrieben 3.567 Personen tätig. Das sind rund 280 Beschäftigte mehr als im Vorjahr. Die Exportquote stieg wieder auf über 50 Prozent (56,5 Prozent).
- im Bauhauptgewerbe am 30. Juni 2011 48 Betriebe registriert wurden, darunter 43 Betriebe mit 1 bis 9 tätigen Personen.

## Peter Sodann zum Frauentag in der Stadtbibliothek

Am Freitag, 8. März 2013, um 19:00 Uhr, veranstaltet der Deutsch-Russische Kultur- und Bildungsverein gemeinsam mit der Stadtbibliothek Görlitz einen literarischen Abend mit dem durch Film und Fernsehen bekannten Peter Sodann.

Als Kommissar Bruno Ehrlicher in einer Vielzahl von Tatortfilmen, aber auch in anderen Filmen wirkte Peter Sodann in den verschiedensten Rollen mit. Er ist Ehrenkommissar der Polizei in Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse und Ehrenbürger von Halle.

Alle Interessierten erwartet ein erlebnisreicher und unterhaltsamer Abend mit einer lebhaften Diskussion. Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek laden herzlich dazu ein.

Vorwort des Buches „Schlitzohren und Halunken“: „Es soll den Blick schärfer, für Leute, die uns verarschen, regieren, manipulieren, verhöhnen, enthumanisieren, verbilden, deklassieren, ausrauben

*- und mit ihren Treiben, das wir nicht Arbeit nennen wollen, viel Geld verdienen. Wir wollen jene Herrschaften ehren, die ihre Hände ständig in unseren Taschen haben, indem wir nichts vergessen. Egal ob sie im bunten Rampenlicht der Medien stehen oder ihr Geschäft in grauer Stille verrichten, die Methoden ähneln sich, der Zweck ist immer der gleiche. Die Menschen sind austauschbar, in diesem System der Geldvermehrungsdiktatur, sie müssen funktionieren, sonst gehen sie unter. Und damit sie nicht untergehen, müssen andere untergehen.“*

Peter Sodann

Im Vorverkauf kostet die Teilnahme pro Person 15,00 Euro und an der Abendkasse (auch bei Vorbestellung) 18,00 Euro.

Die Plätze sind begrenzt!

Der Vorverkauf erfolgt in der Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2 - 3 und im Geschäft „Russische Spezialitäten“ auf dem Demianiplatz 3.

## Europa-Bibliothek „Bookworm“ in Görlitz

### Sprach- und Begegnungszentrum in der Euroregion Neiße-Nisa-Nysa

Die Europa-Bibliothek der Euro-Schulen Görlitz/Zittau ist seit 1996 als Sprach- und Begegnungszentrum ein fester Bestandteil in der Bildungs- und Kulturlandschaft der Stadt und des Landkreises Görlitz. Gemeinsam mit dem Generalkonsulat der USA in Leipzig und Partnern der Region bietet sie vielfältige Veranstaltungen und Projekte für Kindereinrichtungen, Schulen und die breite Öffentlichkeit. Inzwischen hat sich die Medienwelt erheblich geändert und auch die Europa-Bibliothek hat sich diesen Anforderungen angepasst. So gibt es neben dem englischsprachigen Buchbestand auch eine umfangreiche eLibrary.

#### Angebote:

- grenzüberschreitende, öffentliche Nutzung der Bibliothek
- vielfältige englischsprachige Literatur, Sprachspiele, Hörbücher und DVDs zur Ausleihe
- Veranstaltungen und Ausstellungen
- Führungen durch die Bibliothek
- Sprachtreffs für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren
- Ländernachmittage
- Ferienveranstaltungen für Kinder
- Förderung des spielerischen Spracherwerbs für Kinder ab fünf Jahre
- die neue eLibrary mit zwölf Computerarbeitsplätzen



Am 13. Februar wurden die neuen Räume feierlich eingeweiht.

Foto: Euro-Schulen

Des Weiteren finden regelmäßig Sprachtreffs in der Europa-Bibliothek statt. In kleiner und gemütlicher Runde ist es möglich, sich mit anderen Interessenten in Konversation zu üben und sich über allgemeine Themen auszutauschen.

Der Französisch-Klub findet immer dienstags von 16:00 bis 17:00 Uhr statt. Der Treffpunkt D (Deutsch-Klub) lädt jeden Mittwoch von 16:00 bis bis 17:00 Uhr ein und Tea Time (Englisch) ist donnerstags von 16:00 bis 17:00 Uhr.

#### Standort:

Euro-Schulen Görlitz/Zittau  
Straßburg-Passage, Raum 204  
02826 Görlitz

Telefon: 03581 76460

E-Mail:

europa-bibliothek@es.goerlitz.eso.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr

Andere Termine sind nach vorheriger Absprache möglich.



## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Görlitz

Am 8. Februar fand im Beruflichen Schulzentrum Christoph Lüders die Jahreshauptversammlung der acht Görlitzer Ortsfeuerwehren statt. Der Gemeindefeuerwehrleiter Brandamtsrat Uwe Restetzki begrüßte den Oberbürgermeister Siegfried Deinege, die Kameradinnen und Kameraden, die Stadträte Dieter Gleisberg, Dr. Rolf Weidle, Mirko Schultze und Matthias Urban sowie das Ehrenmitglied der Feuerwehr Görlitz Heinz Baller. Als Vertreter des Landkreises wurde der Kreisbrandmeister Peter Eichler begrüßt. Nach der Vorstellung des neuen Leiter Einsatz Michael Schuhmacher-Gutzke gab der Gemeindefeuerwehrleiter seinen Rechenschaftsbericht:

### Einsatzstärke

Die Freiwillige Feuerwehr Görlitz hat zurzeit insgesamt 240 Kameradinnen und Kameraden als Mitglieder. Das heißt, der Wehr stehen im Vergleich zum Vorjahr wiederum zwei Kameraden weniger zur Verfügung.

Positiv ist, dass im letzten Jahr sieben Jugendliche in die Einsatzabteilung gewechselt sind. „Das ist ein prima Wert, wenn wir das jedes Jahr machen könnten, hätten wir kaum Probleme mit der Personalstärke. Herzlichen Dank den Jugendwarten und natürlich den jungen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement“, freute sich Gemeindefeuerwehrleiter Restetzki.

Er berichtete weiter, dass in der Einsatzabteilung neben den sieben ehemaligen Jugendfeuerwehrmitgliedern auch noch sieben Neuzugänge begrüßt werden konnten, was in der Jahreshauptversammlung anschließend förmlich und



*Beförderung zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann*

offiziell gemacht wurde. Uwe Restetzki führte weiter aus: „Zu verdanken ist diese Entwicklung vor allem euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, und eurer unermüdlichen Arbeit. Vielen Dank. Unterm Strich haben wir zwar im Vergleich zum Vorjahr insgesamt zwei Kameraden weniger in der Wehr, in der aktiven Abteilung sind es jedoch zwei mehr. Diese positive Tendenz müssen wir beibehalten und so dem allgemeinen Mitgliederschwund entgegenwirken.“

Insgesamt stehen in der Einsatzabteilung nun 112 aktive Kameraden bereit, davon acht Frauen, die Jugendfeuerwehr umfasst 31 Jugendliche, davon vier Mädchen und zur Alters- und Ehrenabteilung gehören noch insgesamt 97 Kameraden, davon elf Frauen. Von den 112 Kameraden sind derzeit 44 als Atemschutzgeräteträger einsatzbereit. Dass das immer

noch zu wenig ist und hierbei ein Stand von deutlich mehr als 50 Prozent erreicht werden muss, appellierte der Gemeindefeuerwehrleiter während seiner Ausführungen. Er bestätigte, dass die Erfahrung zeigt, dass dringend umfassend einsetzbare Kameraden benötigt werden und bezeichnete diese Problematik als Schwerpunktthema der Arbeit.

### Einsätze

Genau 107 Mal wurde im Jahr 2012 die Freiwillige Feuerwehr zum Einsatz gerufen. Das ist deutlich mehr als im Jahr zuvor. Nicht alle Alarmer führten tatsächlich zu einem Einsatz. Manchmal waren es Fehlalarme, weil die Gefahr einfach nicht mehr bestand, oder aber es wurde irrtümlich ein Alarm ausgelöst.

Auch im Jahr 2012 war die Freiwillige Feuerwehr zu Einsätzen im Zusammenhang mit Unwetterereignissen im Einsatz. So zum Beispiel im Juli, als Straßen überflutet wurden, Bäume umstürzten und Dächer beschädigt wurden. Aber auch bei Brandeinsätzen haben sich die Kameraden bewährt und allein oder auch gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr die Aufgaben gemeistert.

Neben dem Einsatzgeschehen wurden durch Kameraden aus vier Ortswehren 1.200 Stunden Theaterwachen geleistet. Diese Tradition besteht schon seit über einhundert Jahren. Uwe Restetzki dankte allen Kameraden, die sich dieser wichtigen Aufgabe stellen.

### Aus- und Weiterbildung

Im Jahr 2012 wurden durch alle Kameraden insgesamt wieder über 4.000 Ausbildungsstunden geleistet. Sechs Kame-



*Ernennung Feuerwehranwärter/-anwärterinnen*

*Fotos: Andreas Brückner*



raden besuchten im vergangenen Jahr Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule Sachsen. Schwerpunkt war hier die Führungskräfteausbildung. Im Rahmen der Kreisausbildung absolvierten 15 Kameraden die verschiedensten Lehrgänge. Der Gemeindegewehrleiter dankte, beglückwünschte die Kameraden und brachte seine Achtung vor den erreichten Leistungen zum Ausdruck.

Die Atemschutzübungsanlage absolvierten fast alle Atemschutzgeräteträger.

Ein besonderer Höhepunkt war die Atemschutzausbildung unter heißen Bedingungen auch im vergangenen Jahr. In dem durch die Firma ENSO und den Landkreis bereitgestellten Brandübungscontainer konnten alle Kameraden, die über die Atemschutzausbildung und Tauglichkeit verfügen, unter realen Bedingungen die Brandbekämpfung üben. Bei der Organisation und Durchführung dieser Ausbildungsmaßnahme arbeiteten Stadt und Landkreis Hand in Hand. Einige Ortswehren machen ihre Kameraden dafür im Rahmen des Dienstsportes fit. Dafür steht regelmäßig eine Turnhalle zur Verfügung.

Der Freiwilligen Feuerwehr wurde durch den Freistaat Sachsen ein Gerätewagen Gefahrgut bereitgestellt. Dies ermöglicht nun auch im Bereich der Freiwilligen Feuerwehr die Ausbildung im ABC-Dienst. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Führungskräftefortbildung, die mittlerweile einen festen Platz in der Jahresplanung eingenommen hat.

### Öffentlichkeitsarbeit

Dass der Feuerwehrdienst nicht nur aus Einsätzen und Ausbildung besteht, zeigen die vielen Maßnahmen, die darüber hinaus in den einzelnen Ortswehren organisiert oder unterstützt wurden. Dazu zählen die Hexenfeuer, Sommerfeste, Umzüge zu den unterschiedlichsten Anlässen, Himmelfahrtsfeiern, aber auch Tage der offenen Tür, wie er zum Beispiel in Weinhübel durchgeführt wurde.

Aber auch die Unterstützung des Europamarathons, die Mitwirkung bei Festen und Veranstaltungen in Görlitz fallen in diese Kategorie.

Allen Kameradinnen und Kameraden, die sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung dieser und anderer Veranstaltungen beteiligten, dankte Gemeindegewehrleiter Uwe Restetzki. In diesem Zusammenhang gab Restetzki zu bedenken, dass die Öffentlichkeitsarbeit nicht nur Selbstzweck ist. „Öffentlichkeitsarbeit soll in erster Linie der Nachwuchswerbung dienen, und da haben wir noch jede Menge Reserven, wie wir vorhin bei den Zahlen gehört haben. Lasst uns dieses Jahr hier anknüpfen und weiter fleißig für die Feuerwehr werben. Denn im Vergleich zum Vorjahr haben wir unsere Aktivitäten nicht wirklich steigern können“, forderte der Gemeindegewehrleiter die Anwesenden auf.

### Feuerwehrwettkämpfe

Wie im Jahr davor fanden auch im vergangenen Jahr keine Pokalwettkämpfe

der Feuerwehr Görlitz statt. Die OFW Ludwigsdorf vertrat die Feuerwehr Görlitz regelmäßig bei Wettkämpfen. Insgesamt nahmen die Kameraden im Jahr 2012 an vier Wettkämpfen teil und belegten dabei gute und sehr gute Plätze. Die Jahreswettkampfbestzeit betrug dabei 28,34 Sekunden. Im Kampf um den Oberlausitzpokal belegte die Mannschaft den fünften von 17 Plätzen, was ein beachtenswertes Ergebnis ist.

Der Gemeindegewehrleiter bedankte sich in diesem Zusammenhang beim Stadtfeuerwehrverband für die sehr intensive und konstruktive Zusammenarbeit im letzten Jahr und wünschte dem Vorstand weiterhin viel Kraft.

Dem Vorsitzenden Hans-Albrecht Bittner, der krankheitsbedingt an der Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnte, wünschte Uwe Restetzki beste Gesundheit.

Im Anschluss erfolgte der Rechenschaftsbericht des Stadtjugendfeuerwehrwartes, Kamerad Stephan Weilandt.

Auch der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege unterstrich in seiner Rede, wie wichtig die Freiwillige Feuerwehr für die Stadt Görlitz ist.

Grußworte wurden durch den Kreisbrandmeister Eichler und Stadtrat Dr. Weidle überbracht. Dr. Rolf Weidle offerierte der Jugendfeuerwehr eine persönliche Spende in Höhe von 250 Euro. Kamerad Stephan Weilandt bedankte sich dafür im Namen der Jugendfeuerwehr.

### Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2012 der Freiwilligen Feuerwehr Görlitz wurden am 08.02.2013 geehrt/befördert/berufen/ernannt/ausgezeichnet:

#### Verstorbene Kameraden

Kamerad Herbert Scholz  
Kamerad Frank Günzel  
Kamerad Heinz Fliegel

#### Neuaufnahme/Begrüßung

Kamerad Leon Conrad	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Franz Richter	OFW Ludwigsdorf
Kamerad André Franke	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Nico Moser	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Frank Süße	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Paul Kordas	OFW Klingewalde/Königshufen
Kamerad Thomas König	OFW Stadtmitte
Kamerad André Ullrich	OFW Weinhübel
Kamerad Karsten Schulze	OFW Weinhübel
Kamerad Marzel Wagner	OFW Weinhübel
Kameradin Sandra Brauner	OFW Weinhübel
Kameradin Isabell Schröter	OFW Weinhübel
Kameradin Anna Konrad	OFW Stadtmitte

#### Feuerwehrmannanwärter

Kamerad Leon Conrad OFW Ludwigsdorf

Kamerad Franz Richter	OFW Ludwigsdorf
Kamerad André Franke	OFW Ludwigsdorf
Kamerad Nico Moser	OFW Ludwigsdorf
Kamerad André Ullrich	OFW Weinhübel
Kamerad Karsten Schulze	OFW Weinhübel
Kameradin Sandra Brauner	OFW Weinhübel
Kameradin Isabell Schröter	OFW Weinhübel
Kameradin Anna Konrad	OFW Stadtmitte

#### Beförderungen

##### zur Feuerwehrfrau

Kameradin Jana Muder OFW Klingewalde/Königshufen

##### zum Feuerwehrmann

Kamerad Sebastian Richter OFW Stadtmitte

Kamerad Thomas König OFW Stadtmitte

##### zur Oberfeuerwehrfrau

Kameradin Esther-Maria Eichler OFW Kunnerwitz

Kameradin Nadine Matschke OFW Klingewalde/Königshufen

##### zum Oberfeuerwehrmann

Kamerad Mathias Schrödter OFW Kunnerwitz

Kamerad Robert Reitinger OFW Klingewalde/Königshufen

Kamerad Martin Grieger OFW Hagenwerder/Tauchritz



Anzeigen

**DER SEAT IBIZA REFERENCE SALSA. MIT EINEM PREISVORTEIL VON 700 €<sup>2</sup>. Einmalige Überführungskosten von 650,00 €.**

Entscheiden Sie sich jetzt für das SEAT Aktionsmodell Ibiza Reference Salsa auf Basis des SEAT Ibiza Reference. Der SEAT Ibiza begeistert durch seine Optik, fortschrittliche Technologie und jetzt sogar mit seiner Ausstattung, die noch mehr Fahrspaß garantiert. Erhältlich ist der Ibiza Salsa als 3 Türer, 5 Türer und ST Kombi. Das Aktionsmodell ist mit optionaler Ausstattung kombinierbar.

**DAS SEAT AKTIONSMODELL IBIZA SALSA MIT ATTRAKTIVEM PREISVORTEIL JETZT BEI UNS PROBE FAHREN.**

**Beispielrechnung für den SEAT Ibiza SC Reference Salsa 1.2 12V, 51 kW (70 PS)\***

Fahrzeugpreis <sup>3</sup> :	13.110,00 €	Schlussrate:	5.199,51 €
Anzahlung:	0,00 €	Gesamtbetrag:	12.339,51 €
Aktionsprämie SEAT <sup>4</sup> :	770,49 €	Überführungskosten (einmalig):	650,00 €
Nettodarlehensbetrag:	12.339,51 €		
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	0,00 %		
Effektiver Jahreszins:	0,00 %		
Laufzeit:	60 Monate		
Fahrleistung/Jahr:	10.000 km		
60 Monatsraten im AutoCredit ã:	119,00 €		

\*Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, ausserorts 4,4 kombiniert 5,4; CO<sub>2</sub>-Emissionswerte (g/km): kombiniert 125. Effizienzklasse: D.

Kraftstoffverbrauch SEAT Ibiza: kombiniert 6,0 3,4 l/100 km; CO<sub>2</sub> Emissionswerte: kombiniert 139 89 g/km. Effizienzklassen: E A.

Ein Finanzierungsangebot der SEAT Bank, Zweigniederlassung der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig, für Privatkunden und Finanzierungsverträge mit 12 bis 60 Monaten Laufzeit. Gültig für alle SEAT Ibiza Modelle (nur Neuwagen). Bonität vorausgesetzt. Nicht kombinierbar mit anderen Sonderaktionen. Eine Aktion der SEAT Deutsch

**zum Hauptfeuerwehrmann**

- Kamerad Thomas Blumrich OFW Klingewalde/Königshufen
- Kamerad Sebastian Raith OFW Klingewalde/Königshufen
- Kamerad Nico Göthert OFW Weinhübel

**zum Löschmeister**

- Kamerad Andreas Jander OFW Weinhübel
- Kamerad Mario Gäbler OFW Hagenwerder/Tauchritz

**zum Hauptlöschmeister**

- Kamerad Hartmut Volke OFW Kunnerwitz

**Auszeichnungen**

**Auszeichnungen SMI**

**10 Jahre**

- Kamerad Sebastian Raith OFW Klingewalde/Königshufen
- Kamerad Steffen Bech OFW Stadtmitte

**25 Jahre - Nachreichung**

- Kamerad Thomas Hoffmann OFW Hagenwerder/Tauchritz

**Auszeichnungen Landesfeuerwehrverband Sachsen (LFV)**

**25 Jahre - LFV**

- Kameradin Helga Dornig OFW Hagenwerder/Tauchritz
- Kameradin Ingrid Ullrich OFW Klein Neundorf
- Kamerad Siegfried Ullrich OFW Klein Neundorf

**Auszeichnungen Oberbürgermeister**

**30 Jahre - Urkunde OB**

- Kamerad Andreas Trost OFW Ludwigsdorf
- Kamerad Christian Heinrich OFW Kunnerwitz

**40 Jahre - LFV**

- Kamerad Ronald Bittner OFW Schlauroth

**50 Jahre - LFV**

- Kamerad Lothar Lochmann OFW Hagenwerder/Tauchritz
- Kamerad Siegfried Lindner OFW Kunnerwitz

**60 Jahre - LFV**

- Kamerad Horst Burkhardt OFW Ludwigsdorf

**70 Jahre - LFV**

- Kamerad Erich Mühl OFW Ludwigsdorf
- Kamerad Walter Scholze OFW Klein Neundorf

**Berufung durch Oberbürgermeister**

**Ortswehrleiter**

- Kamerad Rainer Göthert OFW Hagenwerder/Tauchritz
- Kamerad René Tusche OFW Klingewalde/Königshufen
- Kamerad Jürgen Scholz OFW Ludwigsdorf

**stellv. Ortswehrleiter**

- Kamerad Christian Gäbler OFW Hagenwerder/Tauchritz
- Kamerad Sebastian Jerkel OFW Klingewalde/Königshufen
- Kamerad Martin Teichert OFW Ludwigsdorf

**Bestellung durch Leiter Feuerwehr**

**Zugführer**

- Kamerad Rene Tusche OFW Klingewalde/Königshufen

**Gruppenführer**

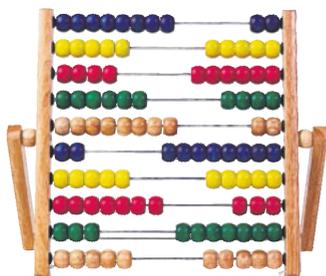
- Kamerad Sebastian Raith OFW Klingewalde/Königshufen
- Kamerad Hartmut Volke OFW Kunnerwitz
- Kamerad Otto Reichelt OFW Weinhübel
- Kamerad Frank Süße OFW Ludwigsdorf

Nach dem Schlusswort des Gemeindeführers wurde das Buffet freigegeben.

**Zensuren verbessern: Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen  
[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo - Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314





## Modellbahn-Börse im Wichernhaus

Der Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e. V. und der Modell Bahnhof Görlitz laden am 10. März 2013 von 09:00 bis 14:00 Uhr zu einer Modelleisenbahn- und Modellauto-Börse ins Wichernhaus ein. Diese Börse ist die größte ihrer Art in Ostsachsen/Niederschlesien. Es werden wieder über 20 Aussteller, darunter aus Dresden, Berlin, Frankfurt/Oder und aus Polen sowie aus Tschechien erwartet. Diese bieten ihre Modelleisenbahnen, alte Blechbahnen sowie Loks und Wagen mit dazugehörigen Gleisen an. Bücher und Zeitschriften und neuere bis alte Modellautos in fast allen Größen runden das Angebot ab.

### Einladung zum Osterbasteln

Der Demokratische Frauenbund lädt am Freitag, 15. März 2013 und am Samstag, 16. März 2013, jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr zum Osterbasteln in gemütlicher und entspannter Runde ein. Bastelfreunde können sich gern in der Beratungsstelle „Frau und Familie“, Kunnerwitzer Straße 16 oder unter der Telefonnummer 03581 404356 anmelden.

Ebenso veranstaltet der Verein ein **Frühlingsfest**. Dieses findet am Freitag, dem 22. März 2013, ab 18:00 Uhr im ehemaligen Einwohnermeldeamt auf der Girbigsdorfer Straße statt. Der Eintrittspreis (Obolus für Abendbrot und Unterhaltung) ist bitte in der Beratungsstelle „Frau und Familie“ zu erfragen. Wer interessiert ist, sollte sich bitte unter o. g. Telefonnummer oder persönlich in der Beratungsstelle melden.

## FRAUEN-OASEN in Görlitz

### Aktionen rund um den Frauentag 2013

#### Kraft tanken ... Frauentagsbrunch mit Ausstellungseröffnung

„Frauen und Kleinstadtoasen“  
Samstag, 09.03.2013, 10:00 - 14:00 Uhr  
NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11  
... wie 2012, mit vielfältigen Angeboten, Informationen und einer interessanten Ausstellung über „Frauen in Kleinstadtoasen“. Unternehmerinnen, Politikerinnen, Aktive in der Frauenarbeit stellen ihre ganz persönlichen Methoden des „Kraft-Tankens“ und des Engagements vor. Um diese Stunden stressfrei erleben zu können, wird für eine Kinderbetreuung gesorgt.  
Unkostenbeitrag: 3,00 Euro

#### Ausstellung „Frauen in Kleinstadtoasen“

09.03. - 15.04.2013  
NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11  
Mit dieser Ausstellung werden Kleinstadtoasen von und für Görlitzer Frauen vorgestellt. Eine junge Görlitzerin hat zahlreiche Bürgerinnen aufgerufen, ihre Lieblingsorte zu präsentieren und zu erklären, warum diese einmalige „Kleinstadtoasen“ sind. Somit wird bewusst Raum gegeben, ihre Bedürfnisse und Erwartungen an ihre Stadt sichtbar zu machen. Das Spektrum der Frauen und ihrer Orte sind so bunt, wie die Frauen selbst.

#### Frauenwerke in Männerwelten - Ein Frauenstadtrundgang durch Görlitz

Montag, 11.03.2013, 14:00 Uhr  
„Ein Frauenstadtrundgang durch Görlitz“  
Treffpunkt am Neptunbrunnen auf dem Untermarkt  
Dieser Stadtrundgang will auf berühmte Frauen aufmerksam machen und zur Anregung dienen, Görlitz mal etwas „weiblich“ zu sehen. Eine staatlich geprüfte

Reiseleiterin erzählt von aufmüpfigen, unerschrockenen, gebildeten, armen, frommen, bekannten und unbekanntem Görlitzer Frauen. Themen wie Bildung, Arbeit, Religion, Kunst und Kultur sollen dabei ebenso beleuchtet werden wie politische Teilhabe und Engagement.

#### WENDO Einsteigerinnen-Kurs - Selbstverteidigung für Frauen ab 20

Freitag, 15.03.2013, 17:00 - 22:00 Uhr  
Turnhalle Augustum-Annen-Gymnasium, Eingang Marienplatz  
Wendo gilt als eine der effektivsten Formen der Selbstbehauptung für Frauen von Frauen. Es setzt sich mit dem Thema Gewalt auseinander und bietet zahlreiche Tipps und einfache Selbstverteidigungstechniken zum eigenen Schutz an. Dies ermöglicht im Alltag eine größere Sicherheit und somit Schutz vor Übergriffen.  
Anmeldung bitte bis zum 11.03.2013 unter der Telefonnummer 03851 671370, persönlich oder per E-Mail an: gleichstellung@goerlitz.de  
Unkostenbeitrag: 5,00 Euro



### Anzeigen

**HEIDENESCHER**  
Sicherheitstechnik  
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*zu Hause alles sicher?*

Inh. André Tzschoppe  
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

### Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
schule-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV Rheinland Schulzentrum  
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
www.deine-berufsausbildung.de

 **TÜVRheinland**<sup>®</sup>  
Genau. Richtig.



## Freitag-Abend-Treff am 15. März

Am 15. März findet um 19:00 Uhr wieder der Freitag-Abend-Treff statt. Organisiert wird die Veranstaltung vom gemeinnützigen Verein Frühstückstreffen für Frauen e. V.

Zu dieser Veranstaltung sind herzlich Männer mit eingeladen.

Der Veranstaltungsort ist dieses Mal das Restaurant „Schlesisches Tor“ auf der Lutherstraße. Musikalisch wird der Abend begleitet von Luisa Bartel (Flügel). Einblick in ihr Leben gewährt Cornelia Walther. Die gelernte Kindergärtnerin aus Görlitz wird dieses Jahr 50 Jahre und erzählt von ihren Erfahrungen, die sie bei ihrer Arbeit mit Kindern gesammelt hat.

Das Abendessen wird vom Restaurant „Schlesisches Tor“ angeboten.

Thema des Abends ist „Lebensfalle Kindheit“. Dazu hat der Verein Ursula Koszudowski, Jahrgang: 1950, verheiratet/zwei Kinder eingeladen. Ursula Koszudowski lebt in Kelkheim/Taunus und ist diplomier-

te Sozialarbeiterin, BTS-Seelsorgerin sowie Lebens- und Sozialberaterin. In ihrem Vortrag spricht sie über die Erziehung und Kindheit. Fragen wie:

- Gibt es genetische Vorbedingungen und wie ist Erziehung zu bewerten?
- Warum frage ich heute nach den Einflüssen meiner Kindheit?
- Was ist meine wirkliche Motivation?

werden von ihr im Verlaufe der Veranstaltung aufgegriffen und diskutiert. Der zweite Teil des Abends widmet sich den Schritten bis zum erwachsenen „ICH“.

Karten für die Veranstaltung (inkl. Abendessen) können bis 12. März an folgenden Vorverkaufsstellen erworben werden:

- Gartenbau Gahmann, Nieskyer Straße 905
- Kerzengalerie Wolf, Steinstraße 1/Eingang Obermarkt
- Reformhaus, Postplatz 13

- Weinhandlung Flicke, Görlitzer Straße 15 (Niesky)

Weitergehende Informationen und Fragen zu Kosten beantwortet Bettina Gilbert unter der Telefonnummer 03581 319858 oder per E-Mail: Bettina.Gilbert@gmx.de

Am Samstag, dem 16. März 2013, findet ab 09:15 Uhr auf der Bismarckstraße 19, im vis-a-vis ein Seminar mit Ursula Koszudowski zum Thema „Was Kinder wirklich brauchen!“ statt. Anmeldungen dafür können unter der E-Mail-Adresse: siggi.peschel@gmx.de oder unter der Telefonnummer 03481 304596 erfolgen. Kosten und weitere Informationen sind zu erfragen. Aufgrund einer begrenzten Kartenanzahl ist eine schnelle Anmeldung erforderlich.

Mehr über die Arbeit des Vereins unter [www.fruehstuecktreffen.de](http://www.fruehstuecktreffen.de)

## Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein beendet Karnevalsaison 2012/2013

Mit der Übergabe des symbolischen Rathauschlüssels an den Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege beendete der Görlitzer Karneval- und Tanzsportverein e. V. (GKV) die Karnevalsaison 2012/2013.

„Die stressige aber auch schöne Faschingszeit ist jetzt zwar vorbei, aber der Blick ist schon wieder nach vorn gerichtet“ bestätigte Enrico Lentföhr, Präsident des GKV. „Das Vereinsleben kommt jetzt natürlich nicht zum Erliegen. Nach der erfolgreichen Qualifikation unseres Tanzpaares Claudia Besser und Oliver Scholz für die Deutschen Meisterschaften im Garde- und Schautanzsport gilt es nun, die Zwei optimal vorzubereiten. Am 20. und 21. April 2013 geht unser Paar als Mitfavorit in die Meisterschaften - wurden doch alle vier bisherigen Qualifikationsturniere, an denen sie teilnahmen, mit dem ersten Platz beendet. Sollte unser Paar dann unter die ersten Drei kommen, haben sie sich für die Europameisterschaften vom 3. bis 5. Mai 2013 im belgischen Overpelt qualifiziert,“ sagt Lentföhr und ist stolz auf sein Nachwuchstanzpaar.

Aber auch für die anderen Vereinsmitglieder sind im Jahr 2013 viele Aktivitäten geplant. Vor ein paar Tagen nahm der Verein an der 22. Sächsischen Gardetanzschau teil und war beim 30. Zentral-Sächsischen Karnevalstreffen in Weinböhla dabei. Im

Trainingslager zu Pfingsten 2013 in Wiesbaden beim befreundeten Karnevalsverein Narrenlust Waldstraße e. V. wird dann der Grundstein für die Garde- und Schautänze der neuen Saison gelegt.

Natürlich wird das schon traditionelle Vereinsfest zum Erlebnistag am Berzdorfer See vorbereitet. Des Weiteren ist geplant, am Görlitzer Altstadtfest wieder mitzuwirken und der „Tag der Sachsen“

(6. bis 8. September 2013) in Schwarzenberg ist auch schon im Kalender vorgemerkt.

Und dann beginnt auch schon die intensive Vorbereitung der Karnevalsaison 2013/2014. Mit großer Gewissheit wird sich das Motto der nächsten Saison mit drei bekannten Gaunern befassen. „Mächtig gewaltig!“ kann man da nur sagen.



Das kleine Prinzenpaar mit dem Karnevalsfolge verabschiedet die Karnevalsaison.

Foto: Nicole Seifert



## Einladung zum „TANDEM“

Alle Freunde, die sich für die polnische Sprache interessieren, sind herzlich zum „TANDEM“, dem deutsch-polnischen Begegnungsabend eingeladen. Die Veranstaltung ist für alle Leute, die die Sprache der Menschen von der anderen Seite der Neiße lernen möchten oder einfach neugierig sind, Leute aus Zgorzelec zu treffen.

Das nächste Treffen wird am 5. März 2013 im Lausitz Museum Muzeum Łużyckie w Zgorzelcu ul. I. Daszyńskiego 15, in Zgorzelec um 18:00 Uhr stattfinden.

## Kindertanzgruppe sucht neue Mitglieder

Die Kindertanzgruppe des Kinder- und Familientreffs am Kidrontal sucht neue Mitglieder.

Das Angebot gibt Schulkindern bis 14 Jahren Gelegenheit für ausreichend Bewegung in Form von Aerobic und Tanz. Unter Anleitung werden moderne Tanzschritte und -stile erprobt und einstudiert. Weitere Informationen und Anmeldung unter

Deutscher Kinderschutzbund OV  
Görlitz e. V.

Gersdorfstraße 5, 02828 Görlitz  
Telefon: 03581 301100

E-Mail: [info@kinderschutzbund-goerlitz.de](mailto:info@kinderschutzbund-goerlitz.de)

## Veranstaltung SeniorenKolleg der Hochschule

Die nächste Veranstaltung des SeniorenKollegs der Hochschule Zittau/Görlitz findet am Mittwoch, dem 6. März 2013, um 16:00 Uhr in Görlitz, Furtstraße 2, Haus G I, Raum 1.01 statt. Zum Thema „Umsetzung des Hochwasserschutzinvestitionsprogrammes im Freistaat Sachsen“ spricht Dr. Hans-Ulrich Sieber von der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen. Alle Interessierten sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

## ELSTER im Trend: Steuererklärung elektronisch erstellen

Gerade zum Jahresanfang möchten viele Arbeitnehmer ihre Einkommensteuererklärung so schnell wie möglich abgeben und sich zu viel bezahlte Steuern vom Finanzamt zurückholen. „Wer bei seiner Einkommensteuererklärung den Zeit- und Papieraufwand möglichst gering halten möchte, sollte ELSTER - die Elektronische Steuererklärung - nutzen und seine Steuererklärung auf elektronischem Weg beim Finanzamt einreichen“, empfiehlt Holger Hubert, Vorsteher des Finanzamtes Görlitz.

Diese Möglichkeit nutzen immer mehr Sachsen. „Das Finanzamt Görlitz hat bis zum 31. Januar 2013 rund 16.300 Einkommensteuererklärungen für das Jahr 2011 auf elektronischem Wege erhalten. Die Quote stieg damit auf 48 Prozent und hat im Vergleich zum Vorjahreswert um 10 Prozentpunkte zugelegt. Damit wird fast

jede zweite Einkommensteuererklärung online eingereicht“, so der Amtsvorsteher weiter.

Die Steuerverwaltung stellt mit ElsterFormular ein eigenes PC-Programm für die Nutzung von ELSTER zur Verfügung. ElsterFormular ist ab sofort als CD-ROM in der neuen Version im Finanzamt Görlitz kostenlos erhältlich. Zusätzlich steht das aktuelle Programm auch im Internet unter [www.elsterformular.de](http://www.elsterformular.de) zum freien Download bereit.

ElsterFormular bietet eine Reihe von Vorteilen:

- Das Programm berechnet die jeweilige Steuer, sodass jeder vorab weiß, ob und in welcher Höhe er mit einer Erstattung rechnen kann.
- Wer ElsterFormular bereits im Vorjahr verwendet und die Steuererklärung

gespeichert hat, kann auf diese Daten auch bei der aktuellen Steuererklärung zurückgreifen. So müssen gleichbleibende Daten wie beispielsweise Anschrift oder Kontoverbindung nicht erneut eingetragen werden.

- ElsterFormular weist bereits bei der Eingabe auf einzureichende Belege oder fehlende Daten hin. Das vermeidet Rückfragen des Finanzamtes. Zudem müssen nur die gesetzlich vorgeschriebenen Belege (z. B. Spendenbescheinigungen) beim Finanzamt eingereicht werden.

Bei Fragen zum Thema steht der ELSTER-Ansprechpartner des Finanzamtes Görlitz unter der Telefonnummer 03581 8751307 gern zur Verfügung. Weitere Informationen sind im Internet unter [www.elster.de](http://www.elster.de) oder [www.steuern.sachsen.de](http://www.steuern.sachsen.de) abrufbar.

Anzeigen

Über 1500 neue  
**Brautkleider** je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

**www.Brautmode-Discount.de**  
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter: **035 91 / 318 99 09**  
oder **0163 / 814 59 65**



**OTTO - Fahrschule**

Ausbildung aller Klassen  
Aufbauseminarkurse

<b>Nächster Lehrgang:</b>	04.03.-13.03.2013
<b>Ferienkurs:</b>	28.03.-09.04.2013
<b>Klasse A:</b>	Beginn 14.03.2013
<b>Klasse C, CE, T:</b>	Beginn 25.03.2013

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 0 35 81 / 31 48 88**  
Fax 318788 · [www.fahrschule-otto.de](http://www.fahrschule-otto.de) · [Kontakt@fahrschule-otto.de](mailto:Kontakt@fahrschule-otto.de)

**Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen  
ONLINE BUCHEN: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)



## Einzigste Chance auf Heilung

### Helfen auch Sie und lassen Sie sich als Blutstammzellspender registrieren!

Bernhard Gaulke, Vater von zwei Töchtern, ist am Myelodysplastischen Syndrom erkrankt und sucht dringend einen passenden Spender. Noch im vergangenen Jahr erschien ihm das Leben perfekt zu sein - eine liebevolle Ehefrau und seine Töchter haben ihm das Glück durch drei Enkelkinder beschert. Heute kämpft er ums Überleben.

Nur eine Stammzelltransplantation eines gewebedeidenten, gesunden Spenders kann jetzt noch helfen.

Solange der nicht gefunden wird, beginnt man mit einer Chemotherapie. Aber auch für diese Zeit benötigt er Hilfe: Zahlreiche Blutpräparate werden nötig sein, um die Zellzahl während der Therapiephase zu stabilisieren.

Bitte helfen Sie Herrn Gaulke und vielen anderen Patienten, die an bösartigen Blut-erkrankungen leiden, indem Sie ihnen Hoffnung auf Heilung geben und lassen Sie sich im Rahmen einer Blutspende als Blutstammzell- bzw. Knochenmarkspender registrieren.

Wir bieten allen Personen zwischen 18 und 55 Jahren einen Sonderblutspendetermin für die Registrierungstypisierung „Hilfe für Bernhard Gaulke“ an:

#### **1. Sonderaktion:**

Freitag, 01.03.2013, 07:00 - 19:00 Uhr  
DRK-Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43  
(am Klinikum)

Mittwoch, 06.03.2013, 11:00 - 15:00 Uhr  
Görlitz Siemens-Turbinenwerk Betriebsfeuerwehr, Bau 22  
(nur Betriebsangehörige)

Mittwoch, 06.03.2013, 13:00 - 19:00 Uhr  
DRK-Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43  
(am Klinikum)

Dienstag, 12.03.2013, 10:00 - 14:00 Uhr  
Görlitz Bombardier GmbH, Speisesaal Nebenräume  
(nur Betriebsangehörige)

Mittwoch, 13.03.2013, 08:00 - 12:00 Uhr Görlitz  
Berufliches Schulzentrum Lessingstraße 11, Neubau 1. OG

Mittwoch, 13.03.2013, 08:30 - 12:00 Uhr  
Görlitz Rathaus Jägerkaserne  
Hugo-Keller-Straße 14 (Raum 350)

Mittwoch, 13.03.2013, 13:00 - 19:00 Uhr  
DRK-Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43  
(am Klinikum)

Mittwoch, 20.03.2013, 13:00 - 19:00 Uhr  
DRK-Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43  
(am Klinikum)

Donnerstag, 21.03.2013, 13:00 - 17:00 Uhr  
iKK classic Görlitz, Wilhelmsplatz 7  
GESUNDHEITSTAG öffentlich

Mittwoch, 27.03.2013, 13:00 - 19:00 Uhr  
DRK-Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43  
(am Klinikum)

Opa Bernhard braucht Ihre Hilfe!

Stammzellen - Typisierung mit Blutspendeaktion

Fr. 1. März 7 - 19 Uhr

DRK-Blutspendezentrum Görlitz  
Zeppelinstraße 43 (Nähe Klinikum)

Deutsches Rotes Kreuz

#### **2. Sonderaktion:**

Samstag, 30.03.2013, 09:00 - 12:00 Uhr  
DRK-Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43  
(am Klinikum)

Donnerstag, 04.04.2013, 11:00 - 13:00 Uhr Görlitz  
St. Carolus Krankenhaus, Carolusstraße 212

**Denken Sie daran:** Die Patienten benötigen zur Vorbereitung auf eine mögliche Blutstammzelltransplantation auch sehr viele Blutkonserven. Wenn Sie Ihre Registrierung in die Knochenmark- und Blutstammzellspenderdatei mit einer Blutspende verbinden, verdoppeln Sie ihre Hilfe.



## Die Energiewende auch für einkommensschwache Haushalte?

### Der Stromsparcheck - ökologisch und sozial

Das bundesweite Projekt „Stromsparcheck“ wurde 2013 durch die SAPOS gemeinnützige GmbH für den gesamten Landkreis Görlitz gestartet. Interessierte Haushalte, die ALG II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen, werden durch geschulte Stromsparhelfer kostenfrei beraten. Die Stromsparhelfer zeigen individuell und praktisch, wie man Strom und Wasser sparen und dabei trotzdem seinen gewohnten Komfort erhalten kann. Den Spar-Interessenten entstehen keine Kosten.

Die Erfahrungen aus dem Projekt des Bundesministeriums für Umwelt, den Energieagenturen Deutschlands und der Caritas Deutschland zeigen: Das Einsparpotential der beratenen Haushalte liegt bei ca. 100 Euro pro Jahr. Artikel zum Strom-

und Wassersparen im Wert von bis zu 70 Euro können einmalig und kostenfrei in den Haushalten ausgetauscht werden.

Bereits 2012 war der Stromsparcheck im Stadtgebiet Görlitz bei über 130 Haushalten erfolgreich. Die gute Zusammenarbeit mit der Landkreisverwaltung, der Stadtverwaltung Görlitz und Zittau sowie den Stadtwerken und sozialen Einrichtungen sind eine wichtige Voraussetzung für die schnelle Wirksamkeit des Projektes von den inzwischen zwei Standorten der Stromsparhelfer in Görlitz und Zittau.

Mehr Informationen unter [www.stromsparcheck.de](http://www.stromsparcheck.de), als E-Mail an [sapos@sapogoerlitz.de](mailto:sapos@sapogoerlitz.de) oder beim Team der Stromsparchecks in Görlitz Telefon 03581 318890 oder in Zittau Telefon 03583 670143.

**VIA THEA**  
Förderverein e.V.

### Auktion des Fördervereins ViaThea e. V.

Am Samstag, dem 2. März, ab 14:00 Uhr können wieder besondere Dinge ersteigert werden. Der Förderverein Via Thea e. V. lädt dazu herzlich in den Bahnhof, Gleis 1 ein.

An dem Nachmittag wird es außerdem einen gemütlichen Kaffeepausch und ein besonderes kulturelles Highlight geben. Die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltung erwartet ein musikalisches Intermezzo mit Yvonne Reich und Jan Novotny.

Die Erlöse der Versteigerung kommen dem diesjährigen ViaThea-Straßentheaterfestival zugute.

Anzeige

# Genießen Sie Ihre Freizeit.

Wir machen den Druck.

**Beraten. Gestalten. Drucken.**  
Alles online unter  
[www.LW-flyerdruck.de](http://www.LW-flyerdruck.de)



Barbara Felgen - Fotolia

**LW-flyerdruck.de**

Der einfache Weg zum Druck



## Termine

**Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag**

**26.02.**

Philipp, Rita 90. Geburtstag  
 Förster, Ursel 85. Geburtstag  
 Pohl, Horst 80. Geburtstag  
 Neumann, Winfried 75. Geburtstag  
 Döring, Hubert 70. Geburtstag  
 Trautmann, Bärbel 70. Geburtstag

**27.02.**

Willner, Rosemarie 90. Geburtstag  
 Jeschke, Melitta 85. Geburtstag  
 Ott, Renate 80. Geburtstag  
 Quapp, Rosemarie 75. Geburtstag  
 Schubert, Gisela 75. Geburtstag  
 Albrecht, Hans-Jürgen 70. Geburtstag  
 Müller, Roswitha 70. Geburtstag  
 Petras, Ulrike 70. Geburtstag

**28.02.**

Hoffmann, Margret 90. Geburtstag  
 Neutert, Charlotte 85. Geburtstag  
 Seifert, Margit 85. Geburtstag  
 Brückner, Herta 75. Geburtstag  
 Tschirner, Helga 75. Geburtstag  
 Dittrich, Peter 70. Geburtstag  
 Franke, Ursula 70. Geburtstag  
 Sagolla, Hartmut 70. Geburtstag

**01.03.**

Drauschke, Irma 85. Geburtstag  
 Fritsch, Lotte 85. Geburtstag  
 Jeschke, Irma 85. Geburtstag  
 Schröter, Hans-Jürgen 85. Geburtstag  
 Barcz, Arkadiusz 75. Geburtstag  
 Neutzler, Renate 75. Geburtstag  
 Pollack, Klaus 75. Geburtstag  
 Glatte, Ingeborg 70. Geburtstag  
 Jehn, Reinhold 70. Geburtstag  
 Müller, Renate 70. Geburtstag  
 Rieger, Gunter 70. Geburtstag

**02.03.**

Dürschmied, Anneliese 85. Geburtstag  
 Günther, Helga 80. Geburtstag  
 Schätzel, Rita 80. Geburtstag  
 Böhme, Harry 75. Geburtstag  
 Schubert, Barbara 75. Geburtstag  
 Twupack, Wolfgang 75. Geburtstag  
 Wolfshohl, Helga 75. Geburtstag  
 Adam, Barbara 70. Geburtstag  
 Ludwig, Jutta 70. Geburtstag

**03.03.**

Grau, Elfriede 93. Geburtstag  
 Eichberg, Ruth 85. Geburtstag  
 Fidytek, Ingeborg-Edeltraud 85. Geburtstag  
 Kemper, Friedrich 75. Geburtstag  
 Arlt, Hannelore 70. Geburtstag  
 Gelbke, Ekkehardt 70. Geburtstag

**04.03.**

Fiedel, Frieda 92. Geburtstag  
 Bittner, Liesbeth 85. Geburtstag  
 Kleeberg, Horst 80. Geburtstag  
 Müller, Egon 75. Geburtstag  
 Simon, Manfred 75. Geburtstag  
 Haß, Christa 70. Geburtstag

**05.03.**

Herrmann, Christel 85. Geburtstag  
 John, Ruth 80. Geburtstag  
 Riebeck, Rosemarie 85. Geburtstag  
 Schäfer, Helga 75. Geburtstag  
 Schwedusch, Heinrich 75. Geburtstag  
 Bauer, Ursula 70. Geburtstag  
 Helbig, Eisenhard 70. Geburtstag

**06.03.**

Dreißig, Horst 80. Geburtstag  
 Modler, Alfred 80. Geburtstag  
 Otto, Charlotte 80. Geburtstag  
 Bergmann, Arno 75. Geburtstag  
 Hentschel, Hildegard 75. Geburtstag  
 Klein, Sieglinde 75. Geburtstag  
 Kühn, Ursula 75. Geburtstag  
 Strauch, Waltraud 75. Geburtstag  
 Mack, Brigitte 70. Geburtstag  
 Müller, Hilde 70. Geburtstag  
 Rudolph, Jutta 70. Geburtstag  
 Szesny, Sabine 70. Geburtstag  
 Wude, Hannelore 70. Geburtstag

**07.03.**

Freudenberg, Hanne-Lore 90. Geburtstag  
 Reißner, Edith 85. Geburtstag  
 Braumann, Dorothea 80. Geburtstag  
 Lober, Franz 80. Geburtstag  
 Biedermann, Erhard 75. Geburtstag  
 Psondr, Sigrid 75. Geburtstag  
 Tautz, Hilde 75. Geburtstag

**08.03.**

Schnurawa, Wilhelm 96. Geburtstag

Mosig, Heinz 75. Geburtstag  
 Lachmann, Wolfgang 70. Geburtstag

**09.03.**

Böttcher, Anita 90. Geburtstag  
 Lehmann, Rudi 90. Geburtstag  
 Seidel, Ursula 90. Geburtstag  
 Bialas, Elfriede 85. Geburtstag  
 Maschinsky, Manfred 85. Geburtstag  
 Voigt, Irmgard 85. Geburtstag  
 Kittel, Verene 80. Geburtstag  
 Czyron, Manfred 75. Geburtstag  
 Kootz, Regina 75. Geburtstag  
 Schulz, Renate 75. Geburtstag  
 Anders, Gerd 70. Geburtstag  
 Graßhoff, Hartmut 70. Geburtstag

**10.03.**

Sippel, Werner 93. Geburtstag  
 Gepfert, Gertruda 85. Geburtstag  
 Strietzel, Waltraud 80. Geburtstag  
 Hertrampf, Elvira 75. Geburtstag  
 Pilz, Ingrid 75. Geburtstag  
 Hoffmann, Hannelore 70. Geburtstag  
 Wolf, Edeltraud 70. Geburtstag

**11.03.**

Holka, Arno 85. Geburtstag  
 Reißner, Horst 85. Geburtstag  
 Labisch, Eva 75. Geburtstag  
 Petau, Helga 75. Geburtstag  
 Ender, Gisela 70. Geburtstag

**12.03.**

Hahn, Margarete 97. Geburtstag  
 Wenzel, Siegfried 85. Geburtstag  
 Barke, Karin 70. Geburtstag  
 Matthes, Anita 70. Geburtstag  
 Reimann, Günter 70. Geburtstag  
 Scholich, Eveline 70. Geburtstag

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.

Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

## Anzeigen

**Schindler**  
 Häusliche Krankenpflege  
 und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH  
 Jakobstraße 6 · Görlitz  
 • Häusliche Krankenpflege  
 • Essen auf Rädern • Haushaltshilfe  
 • Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de)

**ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.**

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen  
 Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen

• Schuhreparaturen aller Art

seit 1958

• Hausbesuche • Zurichtungen

• Handel mit Fußbetttschuhen

• Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker



Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr



## Apotheken-Notdienste

**Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.**

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	26.02.2013	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Mittwoch	27.02.2013	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	28.02.2013	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	01.03.2013	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	02.03.2013	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	03.03.2013	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	04.03.2013	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	05.03.2013	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	06.03.2013	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler Apotheke Reichenbach, Markt 15	035828/72354
Donnerstag	07.03.2013	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	08.03.2013	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	09.03.2013	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	10.03.2013	Carolus Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Montag	11.03.2013	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	035823/86568
Dienstag	12.03.2013	Demiani-Apotheke im CityCenter Frauentor	412080

## Blutspendetermin

**Mittwoch, 27.02.2013**

08:00 - 11:00 Uhr - Görlitzer Gerichte  
Postplatz 18

**Öffnungszeiten Blutspendezentrale, Zeppelinstraße 43**

Montag + Dienstag	12:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag	07:00 - 19:00 Uhr
Freitag	07:00 - 13:00 Uhr

## Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

Über 300 Anträge sind in den letzten Jahren vom Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes e. V. bearbeitet worden. Suchen auch Sie Angehörige, welche im Zweiten Weltkrieg vermisst worden sind? Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes hilft Ihnen gern.

Die Sprechzeit von Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes im DRK, ist jeden ersten Donnerstag im Monat, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr im DRK auf der Lausitzer Straße 9.

Nächster Termin: **7. März 2013**

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz  
Stadt und Land e. V.  
KAB  
(Suchstelle)/Suchdienst  
Ostring 59  
02828 Görlitz  
Telefon 03581 362410/ -453

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 26. Februar bis 12. März 2013

(außerhalb der regulären  
Öffnungszeiten der Tierarztpraxen -  
Konsultation nur nach vorheriger  
telefonischer Anmeldung)

**26.02. - 01.03.2013**

TA M. Barth, Görlitz,  
Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder  
0172 3518288

TÄ J. Kipke, Vierkirchen-Tetta,  
Dorfstraße 21 b  
Telefon: 035876 46937 oder  
0151 16612948

**01.03. - 08.03.2013**

Dr. H. Thomas, Görlitz,  
Promenadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229 oder  
0160 6366818

**08.03. - 12.03.2013**

TA M. Barth, Görlitz,  
Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder  
0172 3518288  
DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,  
Dorfstraße 21 b  
Telefon: 035876 45510 oder  
0171 24 65433

## Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und  
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.





## Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am 02.03.2013, 08:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt.

Für Rückfragen und Anmeldungen steht Ihnen Jens Seifert unter den Telefonnummern: 03581 735-105 oder -102 oder per E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de) zur Verfügung.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Lebensrettende Sofortmaßnahme für Führerscheinbewerber **am Samstag, 16.03.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am 09.03.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de)

### Erste-Hilfe-Grundkurs (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Grundkurs (für LKW und Betriebliche Ersthelfer) findet **am 07./08.03.2013 und am 12./13.03.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59 statt.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de)

### Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Der nächste Erste-Hilfe-Lehrgang (16 Un-

terrichtsstunden mit je acht Unterrichtsstunden pro Tag) des Arbeiter-Samariter-Bundes findet **am 19.03. und 20.03.2013** statt. Beginn ist jeweils **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer über den Berufsgenossenschaft-/Unfallkasse-Grundlehrgang, Anwärter für den LKW-Führerschein, Boots- und Flugschein, Gruppenleiter, Jugendleiter, Übungsleiter sowie im Rahmen von Ausbildung und Studium.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung (16 UE) **vom 25.04. bis 26.04.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

Das nächste Erste Hilfe Training für Betriebliche Ersthelfer zur Auffrischung nach zwei Jahren wird an folgenden Tagen durchgeführt: **28.02., 01.03.2013** jeweils **von 08:00 bis 14:30 Uhr** in den Ausbildungsräumen des **DRK**, Ostring 59.

Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de). Diese Kurse werden auch an Wunschterminen in Unternehmen durchgeführt, auch am Wochenende (mind. 10 Teilnehmer)

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

Der Arbeiter-Samariter-Bund führt den nächsten Lehrgang Erste-Hilfe-Training

(acht Unterrichtsstunden) **am 25.04.2013** durch. Beginn ist **um 08:00 Uhr** im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 in Görlitz. Zielgruppen sind Ersthelfer (Berufsgenossenschaft/Unfallkasse) zur Auffrischung nach zwei Jahren.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training (8 UE) **am 24.05.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

Der Kurs **Erste Hilfe bei Kindernotfällen** dauert 10 Unterrichtsstunden und vermittelt und trainiert Kenntnisse der Ersten Hilfe bei Säuglingen, Klein- und Schulkindern, um in Gefahrensituationen richtig reagieren zu können

Der Arbeiter- und Samariterbund bietet diesen **Kurs am 11. und 12.04.2013 im ASB-Schulungsraum, Grenzweg 8 an, Beginn ist 16:00 Uhr.**

Weitere Informationen und Anmeldung bitte über: Jens Seifert, Telefon: 03581 735105 oder -102, E-Mail: [j.seifert@asb-gr.de](mailto:j.seifert@asb-gr.de)

### Erste Hilfe bei Kindernotfällen

Die **Görlitzer Malteser** führen das Erste-Hilfe-Training bei Kindernotfällen (8 UE) **am Samstag 04.05.2013 von 08:00 bis 14:30 Uhr** auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021, E-Mail: [karin.meschter-dunger@malteser.org](mailto:karin.meschter-dunger@malteser.org)

Anzeige

## Das Parlament der Tiere

und andere Kurz- und Kriminalgeschichten

von Sebastian Schulz-Stübner

Preis: 14,80 EUR

inkl. MwSt., inkl. Versand

220 Seiten, ISBN: 978-3-939548-03-4



Dieses Buch enthält eine Sammlung von teils heiter-humorvollen, teils nachdenklich-melancholischen, romantischen und satirischen Kurzgeschichten mit aktuellen und historischen Bezügen; die Geschichten mit dem Herrn mit Hut sowie Kriminalgeschichten der Gegenwart.

u. a. mit • Asche zu Asche • Der Reisende • Der 90igste Deutsche Badetag • Die rosa Schleife für den Mann • Ein Herz für Berlin • In Sachen Segenfried • Purzelbäume • Das Eierbeben • Die Tütenmänner • Die Uhr • Im Land wo die Motoren glühen • Stille Post • Das Parlament der Tiere • Anmeldung • Reisen mit dem Herrn mit Hut

Ein abwechslungsreiches Lesevergnügen für jeden Geschmack und viele Gelegenheiten!

Herausgegeben von Dr. Sebastian Schulz-Stübner  
Erhältlich bei Verlag + Druck Linus Wittich KG,  
83250 Marquartstein, Staudacher Straße 22,  
Tel. 08641/97810, [anzeigen@wittich-chiemgau.de](mailto:anzeigen@wittich-chiemgau.de)



## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden. Aufgrund der Witterung kann es zu Ausfällen und Verschiebungen bei der Straßenreinigung kommen.

### Wöchentliche Reinigung

#### in den Reinigungsklassen 1 und 5

**Montag** - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

**Mittwoch** - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

**Donnerstag** - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

**Freitag** - Berliner Straße, Marienplatz, Pe-

terstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

#### **Dienstag, 26.02.13**

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

#### **Mittwoch, 27.02.13**

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser und Bautzener Straße)

#### **Donnerstag, 28.02.13**

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

#### **Freitag, 01.03.13**

Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Augustastraße (links vom Wilhelmsplatz)

#### **Montag, 04.03.13**

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

#### **Dienstag, 05.03.13**

Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B 99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (links von

Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

#### **Mittwoch, 06.03.13**

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße

#### **Donnerstag, 07.03.13**

Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Gewerbering, Steinweg

#### **Freitag, 08.03.13**

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Judenstraße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

#### **Montag, 11.03.13**

Bäckerstraße, Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Anzeigen

## Ferienwohnungen STADTHAFEN Malchow



Im Herzen der Mecklenburgischen  
Seenplatte in der Inselstadt Malchow

(Staatlich anerkannter  
Luftkurort seit 2005)



## Boot & Yachtcharter Selge

Tel.: +49/3 99 32/47 28 90 · Fax: +49/3 99 32/47 28 91

[www.stadthafen-malchow.com](http://www.stadthafen-malchow.com)

# Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH

Heimat- und Bürgerzeitungen



Ihr persönlicher Ansprechpartner für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

**Falko Drechsel**

Mobil: (01 70) 2 95 69 22  
Telefon: (0 35 81) 30 24 76  
Telefax: (0 35 81) 30 24 76

[falko.drechsel@wittich-herzberg.de](mailto:falko.drechsel@wittich-herzberg.de)

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG  
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)